Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09264515
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Linkelstraße 32; 34; 36; 38; 40
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 309a; 309b; 309c
Bauwerksname	Wohnanlage Am Pfarrfelde

Kurzcharakteristik

Fünf Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage, mit Vorgärten; Putzfassaden, siehe auch Am Pfarrfelde 2 und 4 (Obj. 09264517) und Gottlaßstraße 23/25/27/29/31/33/35/37 (Obj. 09264516), ortsentwicklungsgeschichtlich und sozialgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

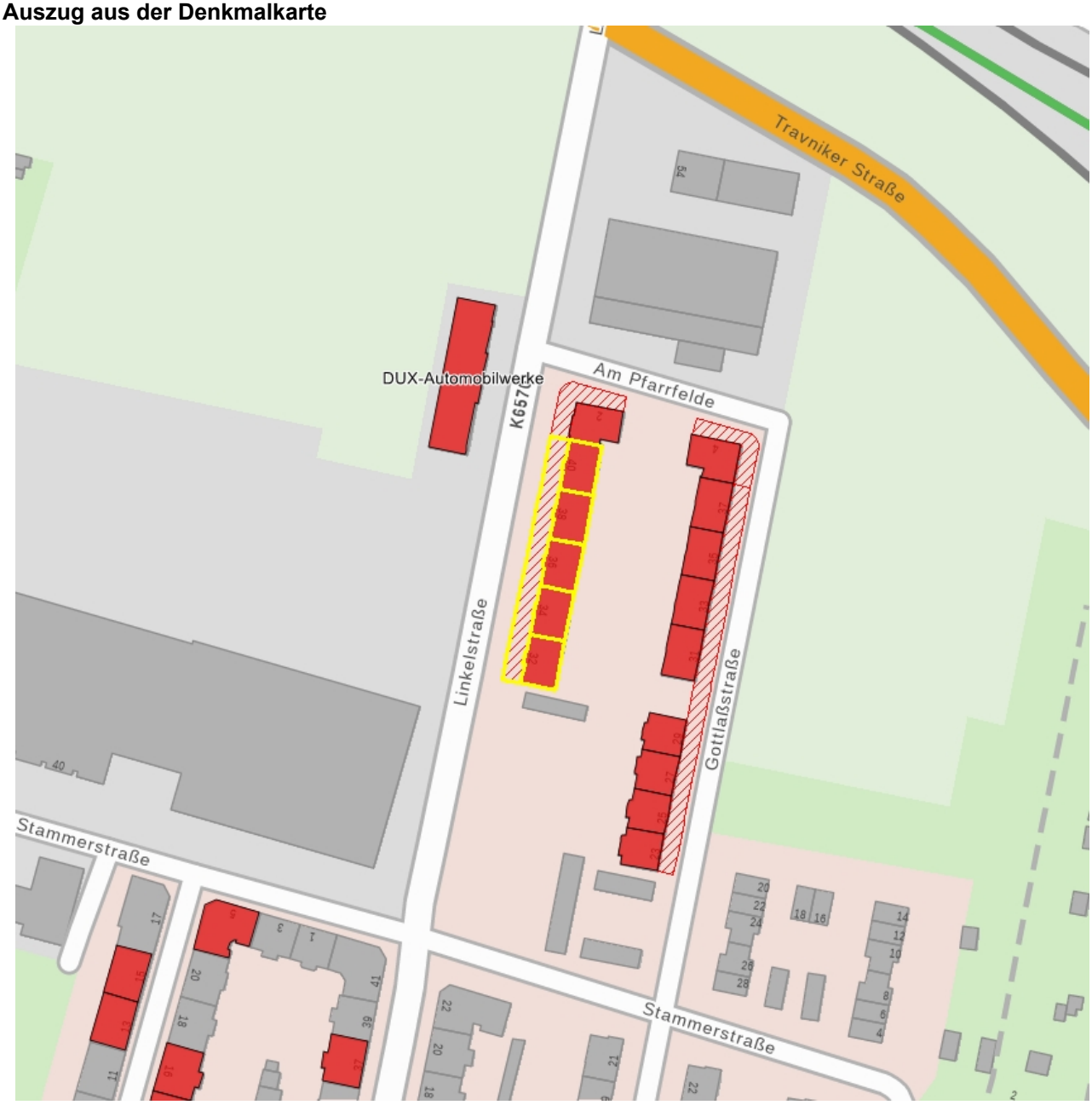
Die Vielzahl der ansässigen Fabriken und die Eingemeindung nach Leipzig im Jahr 1922 führten zu einem starken Bevölkerungswachstum. Im Umfeld der Ausfallstraße nach Halle (heutige Georg-Schumann-Straße) entstanden in Wahren daher zahlreiche Wohnanlagen mit Kleinwohnungen. Anfang 1931 erhielt die Leipziger Baugesellschaft für Kleinwohnungen mbH für die Bebauung des langgezogenen Baublocks zwischen Linkel-, Gottlaß-, Stammerstraße und Am Pfarrfelde die Baugenehmigung. Die ersten Mehrfamilienwohnhäuser an der Linkelstraße (Nr. 32/34) waren bereits im Dezember desselben Jahres bezugsfertig. Finanzierungsprobleme führten zu mehreren Verzögerungen, sodass das letzte Gebäude an der Gottlaßstraße (Nr. 23/25) erst im Sommer 1937 fertiggestellt werden konnte. Im südlichen Bereich blieb die Wohnanlage unvollendet – die Fortführung der Bebauung bis zur Stammerstraße fand keine Umsetzung. Für Entwurf und Bauleitung zeichnete der Architekt Erich Heiser verantwortlich. Die durch Vorgärten vom Straßenraum abgetrennten, in drei Baukörpern zusammengefassten 15 Häuser präsentieren sich mit einer zeittypischen schlichten Nesterputzfassade. Diese wird durch glatte Putzbänder, durchlaufende Gesimse unterhalb der Fenster von Erd- und zweitem Obergeschoss, farbliche Putzrahmung der Sprossenfenster und die Betonung von Hauseingängen und Treppenhäusern strukturiert. Die Dachlandschaft wird durch große straßen- und hofseitige Zwerchhäuser bestimmt. Lediglich bei den Häusern Gottlaßstraße 23/25/27/29 fehlen dieser aufgrund von Einsparungsmaßnahmen (heute neuzeitlicher Dachausbau mit Gauben). Die beiden Häuser am Pfarrfelde fungieren als Kopfbauten, die den Blick auf den begrünten Innenhof freigeben. Aktuell zeigt sich die Wohnanlage in einem guten Sanierungszustand, nur die Häuser Linkelstraße 32/34/36/38 enttäuschen durch falsche Putz- und Farbwahl sowie das besonders im Anschluss an die Nr. 40 irritierende, fehlerhafte Positionieren der Gesimse. Als Zeugnis für den gezielten Bau von Kleinwohnungen im Leipziger Ortsteil Wahren kommt der Wohnanlage Am Pfarrfelde eine ortsentwicklungsgeschichtliche und sozialgeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

Datierung	1931-1934 (Nr. 40); 1931-1931 (Nr. 32, 34)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09264515 B**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshäuser einer Wohnanlage (Nr. 40-32)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.